

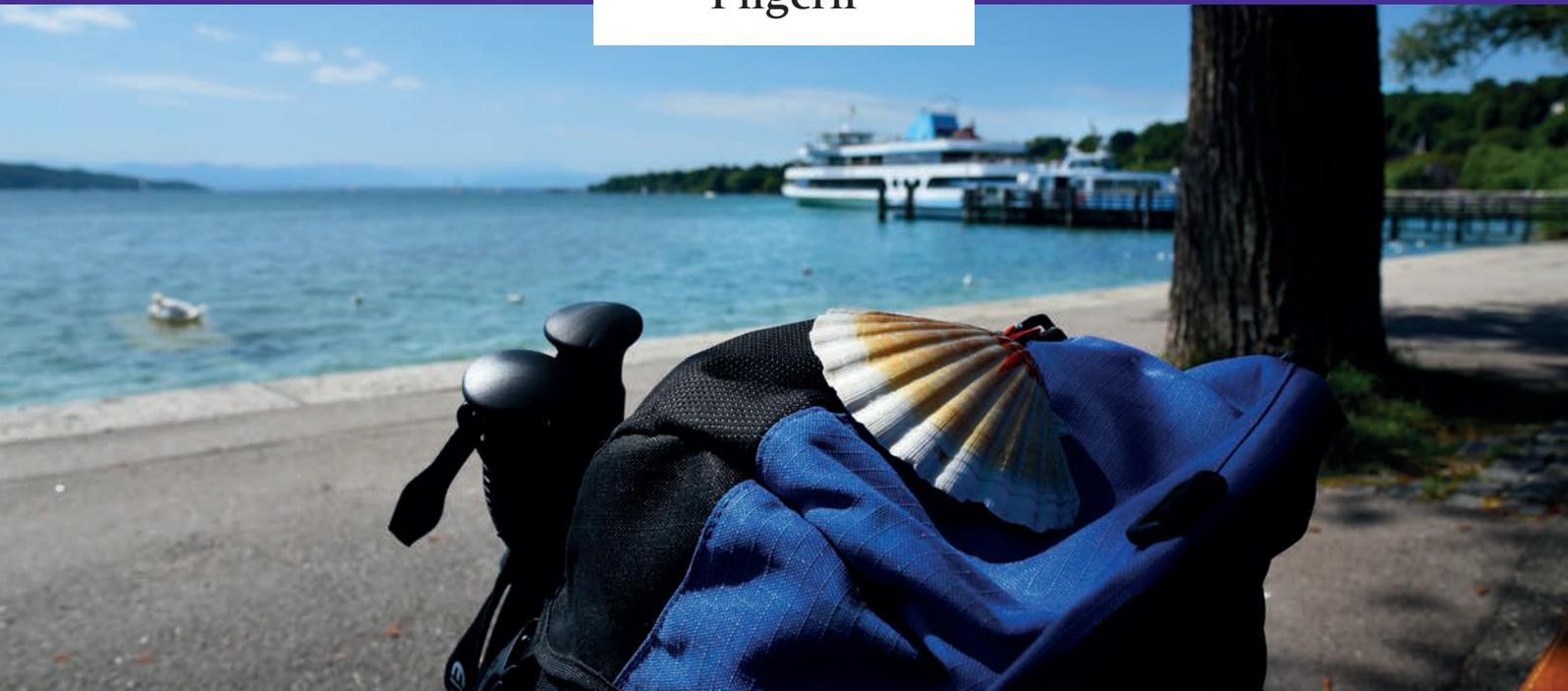
März | April | Mai | 2021

# Gemeindegruß

der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde St. Michael

| Weiden

Pilgern



Zur Website der  
Kirchengemeinde  
St. Michael Weiden



St. Michael – Mitten unter den Menschen

## INHALT

- 3 Editorial: Liebe Mitchristen
- 4 Ein Herzensweg – dieser Jakobsweg
- 8 Gemeinsam auf dem Weg für eine bessere Welt
- 9 Mit Karte unterwegs auf dem Simultankirchen-Radweg
- 10 Fastenzeit 2021: Passionsandachten
- 14 Gottesdienstplan
- 18 Nun singet und seid froh
- 19 Frühjahrssammlung 2021
- 20 Kirchenmusik
- 21 Termine
- 22 Eine besondere Bastelidee für Ostern
- 25 Studium: Religionspädagogik
- 26 Wir sind für Sie da – Kontaktadressen

## IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael  
 Pfarrplatz 6 | 92637 Weiden  
 Tel: (0961) 470 15 77  
 Fax: (0961) 73 49  
 pfarramt.stmichael.weiden@elkb.de  
 www.weiden-stmichael.de  
 V.i.S.d.P.: Pfarrerin Stefanie Endruweit  
 Druck: Medienhaus Spintler  
 Auflage: 4.700 Stück  
 Titelbild: Sebastian Flaschel  
 Layout: Judith Lamche

## REDAKTION

Pfarrerin Stefanie Endruweit  
 stefanie.endruweit@elkb.de  
 Martin Kießling  
 wambelino@t-online.de  
 Sybille Wagner  
 sybille.wagner@posteo.de

**Nächster Redaktionsschluss: 12.04.2021**

## ANZEIGEN

Pfarramt St. Michael  
 Pfarrplatz 6 | 92637 Weiden  
 Tel.: (0961) 470 15 77  
 pfarramt.stmichael.weiden@elkb.de



## REDAKTION

Liebe Leserinnen und Leser,

Ostern 2021 rückt mit diesem Gemeindegruß in unser Blickfeld. Wie auf einer Pilgerreise gehen wir seit März letzten Jahres tapfer immer weiter durch dieses eigenartige Jahr, viel mehr allein mit unseren Gedanken, als wir es gewöhnt waren, dennoch begleitet von jeder Menge Weggefährten, alle zum selben Ziel, hoffnungsvoll, irgendwie getragen. Manchmal tun die Füße weh, man hat den Eindruck, sie mögen nicht mehr weitergehen, wir sind durstig und hungrig, sehnsüchtig nach Begegnungen, Gesprächen. Es gab immer wieder Stationen, die unsere Nöte gelindert haben, Gespräche am Wegesrand und auf gemeinsamen Wegstrecken. Wenn wir das Ziel erreichen, werden wir uns ganz anders bewusst sein, was uns im Leben wichtig ist, was wir erreichen wollen, was uns die anderen Menschen bedeuten. Der Weg, den wir bis heute überschauen, hat uns von Ostern zu Ostern geführt, wir haben die Feste neu entdeckt. Ob wir schon am Ziel sind?

Ich wünsche uns allen die Möglichkeit, zuversichtlich Ostern zu feiern, und grüße Sie im Namen der Redaktion!

Sybille Wagner für das gesamte Redaktionsteam.

## WICHTIGER HINWEIS

**Persönliche Termine im Pfarramt können nach telefonischer Absprache vereinbart werden!**

## LIEBE MITCHRISTEN



### Liebe Mitchristen,

mitten in der Fastenzeit 2021 bekommen Sie diesen Gemeindegruß. In der Fastenzeit nehmen sich Jahr für Jahr viele Menschen bewusst vor, auf etwas zu verzichten, was sonst ganz selbstverständlich zum Alltag dazu gehört: Schokolade, Alkohol, Fernsehen, Facebook,... die Liste ist lang und kreativ. 7 Wochen ohne... so lautet eines der Angebote, sich dabei begleiten zu lassen, Exerzitien im

Alltag oder andere Fastenzeitbegleiter helfen dabei, in dieser Zeit auch Gott neu zu begegnen, dem Glauben mehr Raum im Alltag zu verschaffen. Die Fastenzeit findet in der Karwoche, die mit dem Palmsonntag beginnt, ihren Höhepunkt. In dieser heiligen Woche, wie sie auch genannt wird, gehen wir den Weg Jesu hin zum Kreuz mit, erleben seinen Einzug nach Jerusalem (Johannes 12,12-19), hören, wie er den Jüngern, nachdem er ihnen die Füße gewaschen hat, aufträgt, dass sie sich und wir uns untereinander lieben sollen (Johannes 13), sitzen mit an seinem Tisch und erleben, wie er selbst Brot und Wein teilt (Matthäus 26, 7-13), wir begleiten ihn und die schlafenden Jünger auf den Ölberg (Lukas 22, 39-46) und stehen am Karfreitag traurig und doch dankbar vor dem Kreuz (Johannes 19, 16-30).

Die Fastenzeit und der Verzicht wollen uns in unserem Glauben stärken und uns bewusst machen, dass dieser Leidensweg von Jesus für uns Befreiung und echtes Leben bedeutet. Verzicht üben,

das haben wir alle in den letzten Monaten gelernt, und auch in den kommenden Wochen werden wir noch nicht „verzicht-frei“ leben können.

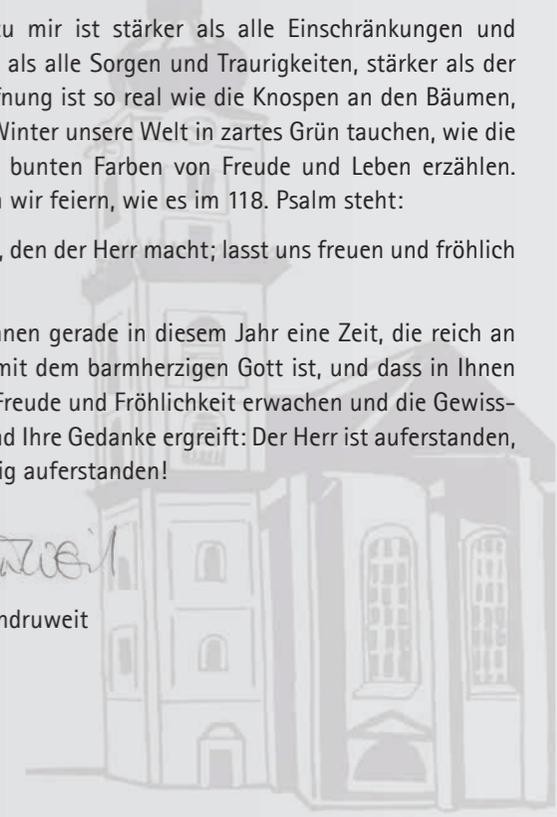
Das ist aber auch unsere Chance, Gottes Kraft in uns wirken zu lassen und unser Leben mit ihm zu gestalten. Und selbst wenn Ostern auch in diesem Jahr noch mit Einschränkungen verbunden sein mag, dürfen wir die Auferstehung und das Leben um so fröhlicher feiern und einander gegenseitig Mut machen, indem wir uns zurufen: **Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Jesus lebt und mit ihm auch ich!**

Gottes Liebe zu mir ist stärker als alle Einschränkungen und Ängste, stärker als alle Sorgen und Traurigkeiten, stärker als der Tod. Diese Hoffnung ist so real wie die Knospen an den Bäumen, die nach dem Winter unsere Welt in zartes Grün tauchen, wie die Blumen, die in bunten Farben von Freude und Leben erzählen. Und das wollen wir feiern, wie es im 118. Psalm steht:

Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Ich wünsche Ihnen gerade in diesem Jahr eine Zeit, die reich an Begegnungen mit dem barmherzigen Gott ist, und dass in Ihnen immer wieder Freude und Fröhlichkeit erwachen und die Gewissheit Ihr Herz und Ihre Gedanken ergreift: **Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!**

Ihre Stefanie Endruweit





*Ora et labora. In der spartanisch eingerichteten Pilgerunterkunft kann im Kloster Andechs mit Voranmeldung und Vorlage des Pilgerpasses übernachtet werden.*

## Ein Herzensweg – dieser Jakobsweg

### Vom Trampelpfad zur Pilgerautobahn

Pilgerwege können, im übertragenen Sinn, mit Adern der Menschen verglichen werden, durch die der Lebenssaft in alle wichtigen Körperteile geführt wird. Die Wege verzweigen sich in den überwiegend eu-

ropäischen Ländern bis in ländliche Regionen. Über die Jahrhunderte hat sich der Jakobsweg aus weltlichen und religiösen Gründen zu einem völkerverbindenden „pulsierenden Organismus“ entwickelt, der besonders in den letzten Jahrzehnten wieder an Popularität stark zugenommen

hat. Das angebliche Grab des Apostels Jakobus im Jahr 2021 zu erreichen, wäre für viele ein besonderer Wunsch gewesen. Denn der Jakobstag am 25. Juli 2021 fällt heuer auf einen Sonntag. Somit wird von einem Heiligen Jahr gesprochen. Das nächste wird 2027 stattfinden. Am

eigentlichen Ziel aller Jakobswege – der Kathedrale in der spanischen Stadt Santiago de Compostela – wird die „Pforte der Vergebung“ für ein Jahr geöffnet. In Zeiten der aktuellen Covid-19-Pandemie ist jedoch von Pilgerreisen aller Art abzuraten – für die eigene Gesundheit und auch aus Gründen der Nächstenliebe.

### Faszination Pilgerwege

In der heutigen Zeit finden sich die unterschiedlichsten Gründe, auf eine Pilgerreise zu gehen. Religiöse Motive nehmen dabei einen hohen Stellenwert ein. Oftmals sind es jedoch persönliche Auslöser, die einen dazu veranlassen, auf Wanderschaft zu gehen. Andere wiederum fassen es als Abenteuer auf. Eine tage- oder wochenlange Reise bildet natürlich auch für den Körper eine sportliche Herausforderung. Andere Gegenden, Länder und Kulturen kennenzulernen, etwas Neues zu seiner Erfahrungsliste hinzuzufügen, ist reizvoll. Meines Erachtens ist jedoch das große Geheimnis, nicht aus einem dieser Gründe loszugehen, sondern es als Zusammenschluss von vielen zu sehen. Denn es gibt kein Schwarz oder Weiß, Gut oder Böse auf dieser Welt. Es ist die Mitte, die Mischung, die Ausgeglichenheit im Leben, die zählt, und die es auf einer persönlichen Pilgerreise zu finden gilt.

### Reise auf dem Münchner Jakobsweg

Von dieser Mischung an Gründen angetrieben, machte ich mich auf die Suche nach meinem ersten, für mich passenden Jakobsweg. Nach intensiver Recherche sollte es Mitte 2019 der ca. 235km lange Weg von meiner früheren zeitweiligen Heimat München nach Lindau am Bodensee werden. Der erste Schritt war nicht zu Fuß, sondern bestand darin, die passende Ausrüstung, eine Jakobsmuschel als Erkennungszeichen des Pilgers und einen Pilgerpass zu besorgen. Letzterer wird im Angerkloster der „Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau“ in München un-

weit des Marienplatzes ausgestellt und bei einem feierlichen Aussendungsgottesdienst den Pilgern übergeben.

Wer die Welt zu Fuß erkundet, sieht sie bald mit anderen Augen. Man denkt oft nach, wie mühsam früher die Reise gewesen sein muss. Ohne passende Kleidung und Schuhwerk, oft ohne Möglichkeit einer Einkehr und ohne gut ausgeschilderte Wege. Dafür mit der Angst, in Wäldern überfallen zu werden, und Hunger und Durst, an denen frühere Pilger sicher oft litten. All das ist heute nebensächlich. Entlang des sich landschaftlich und von der Architektur der Städte her wandelnden Weges hat sich die Bevölkerung dar-



*Nach einem feierlichen Pilgertagesdienst beginnt vom Angerkloster aus die Reise auf dem Münchner Jakobsweg.*

auf eingestellt. Private und kirchliche Herbergen gibt es in regelmäßigen Abständen, ebenso wie Hotels und Pensionen.

Die Wegroute führt entlang an vielen Klöstern, Kirchen, Kapellen, Sehenswürdigkeiten und Naturdenkmälern. Hier sei die Tourismusregion „Pfaffenwinkel“ besonders erwähnt. Der Name leitet sich von der hohen Dichte an Klöstern ab, von denen der Weg einige ansteuert. Das Kloster Andechs bietet für Pilger mit Pilgerpass sogar kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten mit Gratisfrühstück an. Ein besonderes Glück wurde mir an einem strahlend schönen Tag an der bekannten Wieskirche zuteil. Plötzlich kreuzte ein Strom an Musikanten und Sängerinnen meinen Weg, mit denen ich in die Kirche einzog. Sie waren für ein gemeinsames Konzert angereist, dem ich einige Zeit begeistert lauschen durfte.

Auf der Reise erlebte ich so ziemlich jede Wetterlage. Von mehrtägigem Starkregen in der Münchner Region bis hin zu extremer Hitze im Allgäu und kühlem Wind am Bodensee. Der Rucksack sollte zu Beginn bewusst gepackt werden – zumindest dachte ich, dass ich nur das Nötigste zusammengesucht hätte. Es war noch immer zu viel. Der Weg lehrt einen, dass der Mensch zum Überleben nur einer Handvoll Dinge bedarf.



Konzert in der prunkvollen Wallfahrtskirche „Zum gezeißelten Heiland“, auch Wieskirche genannt.



Lindau – Ende des Münchner Jakobsweges und Startpunkt eines neuen Weges.

Weiterführende Informationen:  
Bilder: Sebastian Flaschel

Ein Schlüsselerlebnis war ein Gespräch mit einem Geflüchteten aus Afghanistan, den ich auf der letzten Etappe zum Bodensee kennenlernen durfte. Unsere Sprache hatte er bereits relativ gut erlernt. Im Laufe der Konversation kamen wir auf meinen Fußmarsch der letzten Tage zu sprechen. Daraufhin entgegnete er, dass er auf seiner Flucht vor Schrecken und Gewalt Tausende von Kilometern u.a. zu Fuß zurücklegen musste. Auf der Rückfahrt im Zug von Lindau nach Weiden dachte ich lange über dieses Gespräch nach. Die Erlebnisse, Erfahrungen und Bekanntschaften, die

man auf einem Pilgerweg macht, verändern einen. Manche Dinge in Relation zu sehen, hilft einem, seine eigene Mitte zu finden oder wiederzufinden.

### Der Weg geht auch im Internet weiter

Durch die sozialen Medien und viele Internetseiten findet sich Kontakt zu Personen, die sich ebenso für die Jakobswege oder Pilgerreisen interessieren. Allgemeine Gruppen auf Facebook zum Jakobsweg gibt es einige. Auf die Oberpfalz bezogen

ist jedoch wenig zu finden. Aus diesem Grund gründete ich auf der Internetplattform Facebook die Gruppe „Nordoberpfälzer Freunde der Jakobswege“. Es sind alle willkommen, die das Thema Jakobsweg allgemein und Wandern im Speziellen interessiert. Erlebnisberichte, Bilder, Tipps und Eindrücke können hier mit anderen geteilt werden. Auch regelmäßige Pilgerstammtische sind geplant, sobald die aktuelle Situation dies wieder zulässt.

Buen Camino!



Seit 2020 gibt es die Facebook-Gruppe „Nordoberpfälzer Freunde der Jakobswege“



Weiterführende Informationen:

Link (links): <https://schulswestern.de/jakobuspilger/>

Link (rechts): <https://www.facebook.com/groups/nordoberpfaelzerfreundederjakobswege>



## Gemeinsam auf dem Weg für eine bessere Welt

Gedanken einer Verantwortlichen im Weltladen zum Thema Pilgern

„Vergesst nicht, Freunde, wir reisen gemeinsam.“<sup>1</sup> Dieser Satz begleitet mich durch die letzten Wochen. Er macht mir die aktuelle Situation leichter. Denn ich weiß mich in guter, tragender Gemeinschaft – privat gleichermaßen wie beruflich.

Ich erlebe diese Zeit als einen sehr eigenartigen (Pilger-)Weg, der sich global wie individuell ähnlich und doch sehr unterschiedlich gestaltet. Die Arbeit im Weltladen verbindet mich durch die Produkte und die Philosophie mit den Menschen in aller Welt. Wir sind alle auf dem Weg durch die Krise hindurch in eine neue stabile Normalität.

Zum gemeinsamen Gehen gehören auch das Innehalten und der Rückblick.

Dabei sehe ich sehr viel **Dankbarkeit** gegenüber allen, die diesen Weg mitgehen: *Den Produzent/innen* in der Nähe und der Ferne, die dafür sorgen, dass unser Tisch nach wie vor mit Kaffee, Tee, Reis, Gewürzen und vielen anderen Leckereien reich gedeckt ist.

*Den Beteiligten*, die sich um den Transport und die Verteilung der Waren bis hin in die Regale kümmern.

*Den Ehrenamtlichen*, die jede Woche Zeit und Herzblut investieren, um den Weltladen auch in dieser Zeit offen zu halten.

*Und all unseren Kund/innen*, die sich durch den Einkauf im Weltladen maßgeblich daran beteiligen, dass die Handelsbeziehungen, die über die Jahrzehnte gewachsen sind, weiterhin bestehen bleiben. Das ist enorm wichtig.

**Dankbarkeit** sehe ich auch dafür, dass wir seit Beginn der Pandemie den Weltladen öffnen und unsere Waren verkaufen dürfen. Am Anfang sprach man bei denjenigen, die zur Arbeit gehen durften, von „systemrelevant“. Das Wort kam mir sehr groß vor – und wollte in meinen Augen auf unseren „kleinen Laden“ nicht wirklich zutreffen. Macht der Faire Handel doch nur einen Bruchteil der gehandelten Lebensmittel und noch viel weniger beim Kunsthandwerk aus. Irgendwann auf dem Weg in der Krise änderte sich mein Blickwinkel, und ich merkte, wie sehr wir in der Tat „systemrelevant“ sind.

Denn zum „gemeinsamen Gehen“ gehört ein Ziel. Das Ziel darf nicht, wie oft in den Medien propagiert, ein unhinterfragtes „Weiter so“ oder „Zurück in die alte Nor-

malität“ sein. Ökologisch, sozial, ökonomisch muss sich ein (Werte-)Wandel vollziehen. Zu mehr regionaler und globaler Verantwortung und Solidarität. Zu mehr Umweltbewusstsein. Zu weniger Konsum. Die Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel, Ressourcenknappheit sind derzeit in den Hintergrund der öffentlichen Diskussion geraten, aber sie sind brisant wie nie zuvor...

Dieses Ziel vor Augen, ist der Faire Handel mit seinen Regeln, wie sie seit Jahrzehnten erfolgreich praktiziert werden, sehr wohl systemrelevant und zudem wegweisend.

Möchten Sie Teil der Weggemeinschaft werden? Dann schauen Sie bei uns vorbei. Stöbern Sie in aller Ruhe durch unser reiches Sortiment an Lebensmitteln und Handwerk. Unterstützen Sie durch Ihren Einkauf die Menschen weltweit. Verbreiten Sie die Ideen des Fairen Handels in Ihrem Bekanntenkreis. Und wenn Sie mögen, werden Sie als Ehrenamtliche/r Teil unserer lebendigen Weggemeinschaft. Sprechen Sie mich gerne darauf an!



### Mit Karte unterwegs auf dem Simultankirchen-Radweg

Jetzt gibt es eine Fahrradkarte zum Simultankirchen-Radweg. Sie gibt den Radlern Orientierung, wenn sie eine der zehn Routen zwischen Weiden und Sulzbach-Rosenberg erkunden wollen. Die Radkarte entstand in enger Zusammenarbeit mit den Tourismusexperten des Tourismusverbandes Oberpfälzer Wald und den Touristikern des Landkreises Amberg-Weiden-Regen.

Im Laufe des Frühjahrs werden nun endlich die Schilder entlang der Routen ange-

schraubt. Außerdem sind u.a. Infotafeln zu den einzelnen Kirchen und eine neue Website mit Tourenmodul geplant.

Die Rad-Karte ist in Kürze in den Pfarrämtern und Rathäusern entlang des Simultankirchen-Radweges, den Tourismus-Infostellen und im Simultankirchenbüro kostenlos erhältlich. Ab sofort auch im Pfarramt St. Michael!

Weitere Infos unter Tel. 0961-381 2069



Simultankirchen  
Radweg



Weiterführende Informationen:  
Text: Annette Rösel

<sup>1</sup> Dieser Satz entstammt dem Gedicht „Gemeinsam“ von Rose Ausländer.

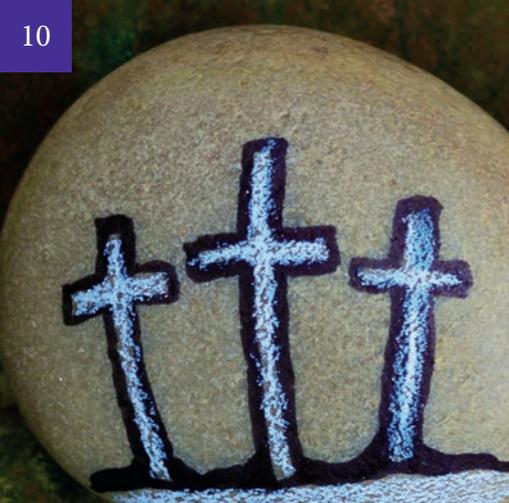


Weltladen Weiden,  
Türlgasse 16, 92637 Weiden  
Tel. 0961 26612

Weiterführende Informationen:

Bilder: Susanne Götte  
Link (links): [www.simultankirchenradweg.de](http://www.simultankirchenradweg.de)  
Link (rechts): [www.facebook.com/simultankirchenradweg/](https://www.facebook.com/simultankirchenradweg/)





## Passions- andachten

### Fastenzeit 2021

#### Gedanken und Impulse zu den Passionsandachten

In unseren Passionsandachten in diesem Jahr laden wir Sie ein, fünf Passionslieder aus dem englischsprachigen Raum genauer anzuschauen. Damit Sie auch zu Hause, sozusagen als Exerzitien im Alltag, eine Möglichkeit haben, ihren Glauben tiefer zu erleben, haben wir hier für jede Woche der Passionszeit ein paar Gedanken und Fragen für die eigene Beschäftigung. Sie können sich einen festen Tag in der Wo-

che überlegen oder sogar täglich eine Zeit, in der Sie eine Kerze anzünden, Ihre Bibel zur Hand nehmen, etwas zum Schreiben und, wenn möglich, ein internetfähiges Gerät zum Abspielen der Lieder, gespielt von Anna-Magdalena Bukreev an der Max-Reger-Gedächtnis-Orgel. Die Texte der Lieder können Sie auf unserer Homepage [www.weiden-stmichael.de](http://www.weiden-stmichael.de) herunterladen.

#### Woche 1: Auf das Kreuz will ich vertrauen

Impuls zur Passionsandacht am 25.02.21

Link zum Lied: <https://soundcloud.com/weidenstmichael/lied-57/s-oAg93StWwVV>



**Lesung:** 1. Kor 1, 18–25 „Das Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden, uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.“

Es ist nicht leicht, sich mit dem Leiden und Sterben Jesu auseinanderzusetzen. Ein dunkles Kapitel, eine schwere Kost. Es macht mir die ganze Schwere des Lebens, die Tränen und die Hilflosigkeit, die Ängste und die Gewalt bewusst. All das kommt auch in meinem Leben vor, und ich spüre Beklemmung, wenn ich den Kreuzesweg Jesu in Worten oder Bildern nachverfolge. Auch die meisten Lieder in unserem Gesangbuch klingen dunkel und schwer. Ganz anders klingen dagegen Melodie und

Worte des Liedes *Auf das Kreuz will ich vertrauen*, es strahlt hell durch alle Zeit. „Jesus Christus will ich schauen, sein Licht bleibt in Ewigkeit.“ Die Melodie und diese Worte erzählen vom Vertrauen, von der Ruhe und der Kraft, die vom Kreuz Jesu ausgehen können, die sich von dort auf mein Leben, meine Ängste ausbreiten können. Das tut mir gut, den Worten des Liedes zuzuhören und mich in der Melodie zu bergen. Es lässt mich diese wichtige Seite von Leiden und Kreuz spüren: Ich bin nicht allein in all dem, was schwer ist in meinem Leben. Jesus lebt, und seine Kraft hält mich wieder und wieder. „Wenn mich Leid und Kummer plagten, Angst mir fast den Atmen raubt, immer

wird das Kreuz mich tragen. Frieden findet, wer ihm glaubt.“

#### Fragen zum Weiterdenken:

Welche Rolle spielt das Kreuz für mich?

Kann ich mich vom Kreuz tragen lassen, wie es im Lied heißt?  
Wo hat das Kreuz in meinem Leben schon hell hinein gestrahlt?

Pfarrerin Stefanie Endruweit

#### Woche 2: O Liebe, unermesslich hoch

Impuls zur Passionsandacht am 04.03.21

Link zum Lied: <https://soundcloud.com/weidenstmichael/lied-58/s-n9ZwiYKYnyh>



Ein Liedtext von Thomas a Kempis, einem mittelalterlichen Mystiker, liegt unserer Andacht zu Grunde.

Dabei rückt er die Aussagen des Glaubensbekenntnisses in den Mittelpunkt seiner Gedanken.

Das tut er aber nicht in einer erklärenden oder dozierenden Art. Vielmehr will er in uns das Staunen über das wecken, was den Glauben ausmacht. In Jesus wurde Gott Mensch, kam als Fleisch und Blut in unsere Welt. Das sprengt alle von Menschen erdachten Vorstellungen von Gott. Das Dasein Christi auf Erden zeigt, dass er wirklich für uns Menschen DA SEIN will, denn er stirbt für uns sogar den Kreuzestod.

Dabei wird Jesus zunächst verraten, fallengelassen, gequält und mit der Dornenkrone lächerlich gemacht. Was er erlebt, erleben Menschen weltweit auch heute noch. Unsere Rettung besteht nicht darin, ohne Wunden durchs Leben zu kommen. Unsere Rettung besteht darin, dass wir in diesen Situationen mit Gott verbunden sind. Der

„Immanuel“ („Gott mit uns“) ist auch in diesen Lebensphasen gegenwärtig und für uns da.

Jesus hat „für uns“ gelebt und gelitten und hat uns gezeigt, wie es weitergeht, indem er auferstanden ist.

Gott zu danken dafür, dass er sich klein macht und einer ist, an den wir „anknüpfen“ können, ist das Besondere an unserem Glauben. Die Verheißung, mit ihm aufzuerstehen, ist die Hoffnung, die uns begleitet. Das Wissen, dass er uns in allem vorausgegangen ist, ist die Zuversicht, die wir haben.

#### Fragen zum Weiterdenken:

Wie können wir diesem Gott angemessen begegnen, der Leiden und Sterben für uns auf sich genommen hat?

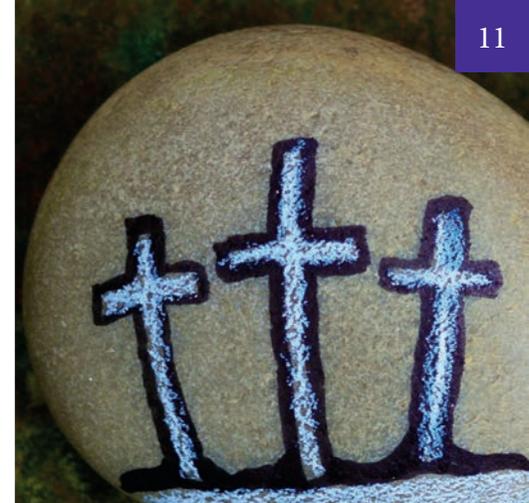
Wie antworten wir auf die Hingabe Gottes, mit der er uns begegnet?

Welche Hoffnung begleitet uns in unserem Leben?

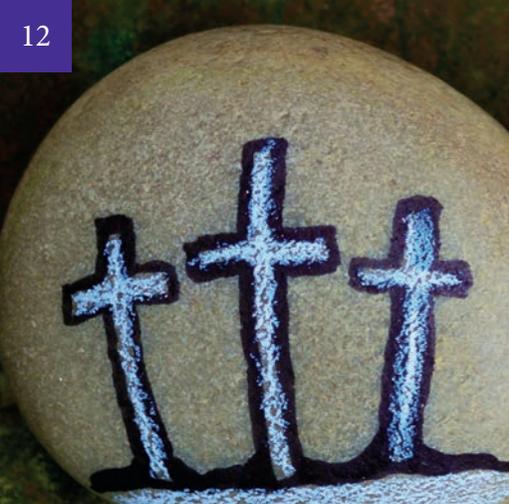
Dekan Thomas Guba

#### Weiterführende Informationen:

Quelle: Durch alle Zeit strahlt hell das Kreuz, Gottesdienstinstitut  
Lied Woche 1: Engl. Text: Sir James Bowring (1825), dt. Übertragung Christina Falkenroth (2020)



## Passions- andachten



## Passions- andachten

### Woche 3: Die Stimme Jesu sprach zu mir

Impuls zur Passionsandacht am 11.03.21

Link zum Lied: <https://soundcloud.com/weidenstmichael/lied-59/s-PmDkyUACLaA>



„... und meine Last ist leicht.“ heißt es im Matthäusevangelium. Hm, der hat leicht reden, dieser Jesus, denk ich mir. Eine Corona-Pandemie kannte der ja nicht!

Nach menschlichen Maßstäben hatte er auch sicher keine leichte Last, dieser Jesus. Die Art und Weise seines Tragens dieser Last und sein Reden darüber finde ich so besonders.

Mal ehrlich: Hat Ihnen jemand versprochen, dass dieses Leben leicht wird? Mir nicht. Aber: Sehr wohl hat uns jemand ver-

sprochen, dass wir nicht allein sind, gerade in schweren Zeiten nicht. Die Stimme Jesu spricht nämlich aus Liedern, aus der Bibel, aus geistlichen Texten, aus Predigten – und manchmal aus unserem Nächsten. Und unsere Last wird leicht.

#### Fragen zum Weiterdenken:

Wann haben Sie zuletzt die Stimme Jesu gehört?

Wie hören Sie die Stimme Jesu?

Prädikant Martin Waßink

### Woche 4: Anbetung, Preis und Ehre

Impuls zur Passionsandacht am 18.03.21

Link zum Lied: <https://soundcloud.com/weidenstmichael/lied-60/s-YmSn4sHXCjj>



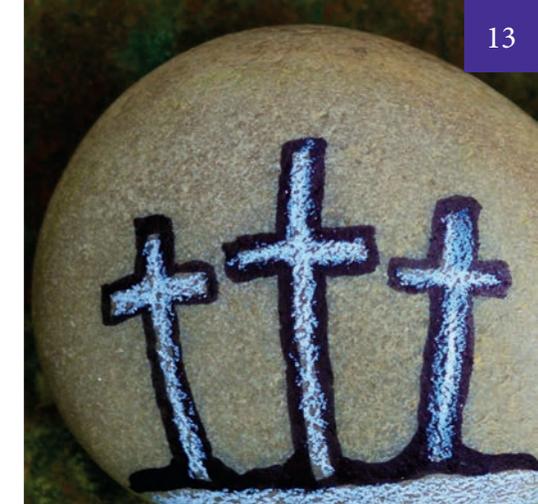
**Lesung:** Römer 8, 18 – 21 „...doch auf Hoffnung!“

„Anbetung, Preis und Ehre sei dir, o Herr, geweiht, dem aus dem Mund der Kinder ein fröhlich Lob bereit.“ Fröhliche Kinder kommen in unserer Vorstellung der Passionszeit wahrscheinlich erst einmal nicht vor. Es ist eine ernste und eher stille Zeit. Doch in diesen Tagen befinden wir uns in der Nähe zum Palmsonntag, dem Sonntag, an dem wir im Evangelium davon hören, wie

Jesus in Jerusalem von jubelnden und hoffenden Menschen empfangen wird. Auch das gehört zur Passionszeit, zu unserem Weg mit Jesus zum Kreuz hin. Dass wir ihn fröhlich in unserem Leben empfangen, Hosanna, gut, dass du für mich da bist, Jesus. Und dass wir die Hoffnung nicht verlieren, selbst dann nicht, wenn wir ihn so ganz anders erleben, als wir uns das wünschen würden. Damals in Jerusalem haben sich viele enttäuscht abgewandt, er hat ihre

#### Weiterführende Informationen:

Lied Woche 4: Engl: J.M. Neale (1851), dt. Übertragung Christina Falkenroth (2020)



## Passions- andachten

Hoffnungen, die sie in ihn gesetzt hatten, nicht erfüllt, er hat die Römer nicht aus dem Land gejagt, er hat den Krankheiten, der Ungerechtigkeit, der Angst kein Ende gesetzt, nicht im großen Stil, so wie man sich das eben manchmal wünschen würde. Aber er hat uns Hoffnung gebracht, die trägt, er hört unsere Bitten, und er ist da.

#### Fragen zum Weiterdenken:

Wie schnell bin ich entmutigt, wenn Gott meine Gebete überhört?

Kann ich Gott auch dann anbeten, preisen, ehren, wenn es mir nicht gut geht? Erkenne ich selbst im Dunkeln die Strahlen der Hoffnung?

Pfarrerin Stefanie Endruweit

### Woche 5: Seh ich das Kreuz an, ach wie schwer

Impuls zur Passionsandacht am 25.03.21

Link zum Lied: <https://soundcloud.com/weidenstmichael/lied-56/s-YUUpwAhBkw>



Es ist Tradition und ein seit vielen Jahrhunderten gepflegter Brauch: In den Wohnungen und Kirchen der Christen befinden sich Kreuze. Sie sind aus einfachem Material angefertigt oder auch prächtig in Gold gefasst mit Edelsteinen. Viele finden: Das Kreuz und ein zur Schau gestellter Reichtum passen nicht zusammen. Das Kreuz stellt doch Qual und Leid Jesu dar.

Das Lied „Seh ich das Kreuz an: Ach wie schwer“ redet auch von Reichtum und Glanz und ordnet beides menschlichen Begierden zu. Sie stehen in vollkommenem Gegensatz zur Erniedrigung des Gekreuzigten. Das Lied dreht den Begriff des Glanzes allerdings um. Der Gekreuzigte scheint

hässlich und unattraktiv zu sein, und doch strahlt in ihm die Herrlichkeit Gottes auf. Wem Glanz, Ansehen, Prestige alles bedeuten, der begibt sich damit in die Hände anderer Menschen und die Macht ihres Urteils. Fällt dieses negativ aus, dann ist man im schlimmsten Fall vernichtet.

Der König der Leidenden befreit von der Abhängigkeit von Glanz und Ansehen. Er hat ihre Macht gebrochen. Die, die im Schatten seines Kreuzes leben, können sich in seiner Liebe bergen, die nicht zwischen Erfolgreichen und Erfolglosen unterscheidet. Bei ihm zählt nur die Liebe.

Pfarrerin Edith Lang

# GOTTESDIENSTE DER KIRCHENGEMEINDE ST. MICHAEL

 = Gottesdienst mit Hl. Abendmahl sowie (S) mit Traubensaft  
 = Gottesdienst für kleine Leute  
 = Kreuz Et Quer



St. Michael



Kreuz Christi

Besondere Gottesdienste  
und Hinweise

Klinikum Weiden

Nur Übertragung in die Patientenzimmer  
über das Fernsehgerät TV Kanal 3 live.

|                                 |                       |  |   |  |                              |
|---------------------------------|-----------------------|--|---|--|------------------------------|
| Mi. 03. März                    |                       | 08.15 Uhr - Andacht mit Dipl.Rel.Päd. Doris Kick   |   |  |                              |
| Do. 04. März                    |                       | 17.30 Uhr - Passionsandacht mit Dekan Guba   |   |  |                              |
| Sa. 06. März                    |                       |  |   |  | 16.00 Uhr - Pfr.in Lang      |
| <b>Okuli</b><br>So. 07. März    |                       | 08.30 Uhr - GD mit Pfr.in Lang<br>10.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang   | 10.15 Uhr - kein GD   | 11.00 Uhr - kein GD für Spätaufsteher  |                              |
| Mi. 10. März                    |                       | 08.15 Uhr - Andacht mit Susanne Götte  |   |  |                              |
| Do. 11. März                    |                       | 17.30 Uhr - Passionsandacht mit Präd. Waßink   |   |  |                              |
| Sa. 13. März                    |                       |  |   |  | 16.00 Uhr - Präd.in Dachauer |
| <b>Lätare</b><br>So. 14. März   |                       | 10.00 Uhr - Familien-GD mit Kindermusical mit Dipl.Rel.Päd. Krähe und Team   | 10.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang mit Orgelmusik - ohne Gesang |  |                              |
| Mi. 17. März                    |                       | 08.15 Uhr - Andacht mit Dipl.Rel.Päd. Schrenk-Lamche   |   |  |                              |
| Do. 18. März                    |                       | 17.30 Uhr - Passionsandacht mit Pfr. i.R. Bock   |   |  |                              |
| Sa. 20. März                    |                       |  |   |  | 16.00 Uhr - Dekan Guba       |
| <b>Judika</b><br>So. 21. März   |                       | 08.30 Uhr - GD mit Dekan Guba<br>10.00 Uhr - GD (Orgel plus) mit Dekan Guba mit Verabschiedung von Pfarrer Meuß<br> 16.00 Uhr - GD für kleine Leute mit Dipl.Rel.Päd. Krähe | 10.15 Uhr - kein GD   |  |                              |
| Mi. 24. März                    |                       | 08.15 Uhr - Andacht mit Pfr. Haschker  |   |  |                              |
| Do. 25. März                    |                       | 17.30 Uhr - Passionsandacht mit Pfr.in Lang  |   |  |                              |
| Sa. 27. März                    |                       |  |   |  | 16.00 Uhr - Pfr. Naujoks     |
| <b>Palmarum</b><br>So. 28. März |                       | 10.00 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit  | 10.15 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Knoblauch                      |  |                              |
| Do. 01. April                   | <b>Gründonnerstag</b> | 17.00 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit<br>19.00 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit   |   |  |                              |
| Fr. 02. April                   | <b>Karfreitag</b>     | 10.00 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit<br>15.00 Uhr - Karfreitagsandacht zur Sterbestunde mit Dekan Guba  | 10.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang                              |  |                              |
| Sa. 03. April                   |                       |  |   |  | 16.00 Uhr - Präd.in Dachauer |
| So. 04. April                   | <b>Ostersonntag</b>   | 08.30 Uhr - GD mit Pfr.in Lang<br>10.00 Uhr - Familien-GD mit Dipl.Rel.Päd. Krähe und Team   | 10.15 Uhr - GD mit Dekan Guba                               | 11.00 Uhr - kein GD für Spätaufsteher  |                              |
| Mo. 05. April                   | <b>Ostermontag</b>    | 10.00 Uhr - GD mit Dekan Guba  |   |  16.00 Uhr - GD für kleine Leute mit Dipl.Rel.Päd. Evelyn Krähe, Osterspaziergang im Grünen |                              |
| Sa. 10. April                   |                       |  |   |  | 16.00 Uhr - Pfr. Naujoks     |

# GOTTESDIENSTE DER KIRCHENGEMEINDE ST. MICHAEL

 = Gottesdienst mit Hl. Abendmahl sowie (S) mit Traubensaft  
 = Gottesdienst für kleine Leute  
 = Kreuz Et Quer



## St. Michael



## Kreuz Christi

### Besondere Gottesdienste und Hinweise

### Klinikum Weiden

Nur Übertragung in die Patientenzimmer  
über das Fernsehgerät TV Kanal 3 live.

|                                       |  |                                  |   |                          |
|---------------------------------------|--|----------------------------------|---|--------------------------|
| Quasimodogeniti<br>So. 11. April      | 08.30 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit<br>10.00 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit                             | 10.15 Uhr - GD mit Pfr. Haschker |   |                          |
| Mi. 14. April                         | 08.15 Uhr - Andacht mit Pfr.in Endruweit   |                                  |   |                          |
| Sa. 17. April                         |  |                                  |   | 16.00 Uhr - Gottesdienst |
| Misericordias Domini<br>So. 18. April | 08.30 Uhr - Gottesdienst<br>10.00 Uhr - Gottesdienst (Orgel plus)                                      | 10.15 Uhr - kein GD              |   |                          |
| Mi. 21. April                         | 08.15 Uhr - Andacht  |                                  |   |                          |
| Sa. 24. April                         |  |                                  |   | 16.00 Uhr - Gottesdienst |
| Jubilate<br>So. 25. April             | 08.30 Uhr - Gottesdienst<br>10.00 Uhr - Gottesdienst   | 10.15 Uhr - Gottesdienst         |   |                          |
| Mi. 28. April                         | 08.15 Uhr - Andacht  |                                  |   |                          |
| Sa. 01. Mai                           |  |                                  |   | 16.00 Uhr - Gottesdienst |
| Cantate<br>So. 02. Mai                | 08.30 Uhr - Gottesdienst<br>10.00 Uhr - Gottesdienst   | 10.15 Uhr - kein GD              | 11.00 Uhr - kein GD für Spätaufsteher   |                          |
| Mi. 05. Mai                           | 08.15 Uhr - Andacht  |                                  |   |                          |
| Sa. 08. Mai                           |  |                                  |   | 16.00 Uhr - Gottesdienst |
| Rogate<br>So. 09. Mai                 | 08.30 Uhr - Gottesdienst<br>10.00 Uhr - Gottesdienst   | 10.15 Uhr - Gottesdienst         |   |                          |
| Mi. 12. Mai                           | 08.15 Uhr - Andacht  |                                  |   |                          |
| Do. 13. Mai                           | Christi Himmelfahrt  |                                  | 10.30 Uhr - Familien-GD auf der Reglersruh mit<br>Dipl.Rel.Päd. Krähe und Team                                |                          |
| Sa. 15. Mai                           |  |                                  |   | 16.00 Uhr - Gottesdienst |
| Exaudi<br>So. 16. Mai                 | 08.30 Uhr - Gottesdienst<br>10.00 Uhr - Familien-GD mit Kindermusical mit Dipl.Rel.Päd. Krähe und Team | 10.15 Uhr - kein GD              |   |                          |
| Mi. 19. Mai                           | 08.15 Uhr - Andacht  |                                  |   |                          |
| Sa. 22. Mai                           |  |                                  |   | 16.00 Uhr - Gottesdienst |
| Pfingstsonntag<br>So. 23. Mai         | 08.30 Uhr - Gottesdienst<br>10.00 Uhr - Gottesdienst (Orgel plus)                                      | 10.15 Uhr - Gottesdienst         |   |                          |
| Mo. 24. Mai                           | Pfingstmontag  |                                  | 10.00 Uhr - Familien-GD am Pfingstmontag, Strobelhütte beim<br>Vierlingsturm mit Dipl.Rel.Päd. Krähe und Team |                          |
| Sa. 29. Mai                           |  |                                  |   | 16.00 Uhr - Gottesdienst |
| Trinitatis<br>So. 30. Mai             | 08.30 Uhr - Gottesdienst<br>10.00 Uhr - Gottesdienst   | 10.15 Uhr - kein GD              |   |                          |



## Nun singet und seid froh

### „O Haupt voll Blut und Wunden...“ – EG 85

„O Haupt voll Blut und Wunden“ – DAS Lied des Karfreitags, nicht nur der evangelischen sondern auch der katholischen Christen (GL Nr. 289). Paul Gerhardt (1607 – 1676) bediente sich dabei des lateinischen Hymnus *„salve caput cruentatum“*, der dem Zisterzienserabt Arnulf von Löwen (um 1195 – 1250) zugeschrieben wird. Aber was hat Paul Gerhardt in seiner bildhaften und emotionalen Sprache daraus gemacht!

Doch nicht nur der Text hatte einen Vorläufer, auch die einprägsame, leicht schwermütige Melodie. Der Komponist Hans Leo Hassler bediente sich bei der Vertonung des Gedichtes eines mittelalterlichen Liebesliedes! Was auf den ersten Blick befremdlich erscheinen mag, ist bei näherem Betrachten gar nicht so ungewöhnlich: Liebe und Leid liegen oft nahe beieinander: Liebeskummer, oder Mitleiden, wenn man einen geliebten Menschen leiden sieht. So auch hier: *„Ich will hier bei dir stehen, verachte mich doch nicht; von dir will ich nicht gehen, wenn dir dein Herze bricht; wenn dein Haupt wird erblassen im letzten Todesstoß, alsdann will ich dich fassen in meinen Arm und Schoß.“* (Vers 6)

Paul Gerhardt hatte wohl nicht zuletzt auf Grund seiner eigenen Biographie eine ganz besondere Beziehung zum Leiden und Sterben Jesu Christi: Er hatte die Gräuel des 30-jährigen Krieges ertragen müssen; dazu den frühen Tod vierer seiner fünf Kinder. Das findet seinen Ausdruck darin, dass noch zwei weitere bekannte Passionslieder Paul Gerhardts in unserem Gesangbuch stehen: *„Ein*

*Lämmlein geht und trägt die Schuld...“* (EG 83) sowie *„O Welt, sieh hier dein Leben...“* (EG 84).

In den Versen 1-3 steht der Dichter gleichsam unter dem Kreuz. Er beschreibt, wie die Maler seiner Zeit, das Leiden und die Qualen, die der Gekreuzigte auszuhalten hatte. *„O Haupt voll Blut und Wunden...“* – *„Du edles Angesichte, wie bist du so bespeit...“* – *„Die Farbe deiner Wangen ist hin und ganz vergangen...“* Nicht aus Voyeurismus schildert er das so genau, sondern um betroffen zu machen.

Denn so lässt sich das gläubige Ich des Dichters selbst hineinziehen in das Geschehen, bleibt nicht länger nur Zuschauer, sondern wird Beteiligter. Zunächst als Mit-Verursacher: *„Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last; ich hab es selbst verschuldet, was du getragen hast...“* (V. 4) Dann aber stellt sich das Ich an die Seite des Leidenden und Sterbenden, nimmt selbst daran teil, leidet mit, stirbt am Ende mit: *„Ich danke dir von Herzen, o Jesu, liebster Freund, für deines Todes Schmerzen, da du's so gut gemeint. Ach gib, dass ich mich halte, zu dir und deiner Treu, und, wenn ich nun erkalte, in dir mein Ende sei“* (V. 8).

Ich kenne keinen Choral, der mich so berührt, ja geradezu hineinzieht in das Passionsgeschehen wie dieses *„O Haupt voll Blut und Wunden...“* Das Ich des Dichters wird zu *meinem* Ich. Es geht in Paul Gerhardts Lied um *mein* Leben in seiner Beziehung zu Jesus Christus; und es geht um *mein* Sterben in den Armen des Gottessohnes – die Auferstehung im Blick.

#### Weiterführende Informationen:

Text: Pfarrer i. R. Hermann Bock  
Text (Lied): Paul Gerhardt

Spendenhotline:  
☎ 0800 700 50 80

Spendenkonto:  
DE20 5206 0410 0005 2222 22

#MeineDiakonie 

diakonie-bayern.de  
DiakonieBayern  
MeineDiakonie

### Schwanger – und jetzt? Schwangerschafts- und Schwangerschafts- konfliktberatung

Frühjahrssammlung  
15.03. – 21.03.2021

Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung. Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spenden können Sie:

- ▶ bei Ihrem Evang.-Luth. Pfarramt in bar
- ▶ auf das Konto Ihrer Gemeinde:  
Evang. Pfarramt St. Michael Weiden  
IBAN: DE72 7539 0000 0000 0658 70  
BIC: GENODEF1WEV  
Stichwort: Frühjahrssammlung 2021



#### Weiterführende Informationen:

Text: Diakonie Bayern  
Bild: Diakonie Bayern  
Link: [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de)



## Kirchenmusik

### Herzliche Einladung zu den Orgel-plus- Gottesdiensten

So., 21.03.2021, 10.00 Uhr

**Bachs Geburtstag**  
Sonatensätze mit Sybille Wagner,  
Querflöte

So., 18.04.2021, 10.00 Uhr

**Musikalische Kostbarkeiten**  
mit der Sopranistin Laura Demjan

So., 23.05.2021, 10.00 Uhr

**Festliche Pfingstmusik**  
mit dem Posaunenchor St. Michael

### Schütz' Johannespassion zur Sterbestunde Jesu mit Chor und Solisten

Am Freitag, 2. April, um 15 Uhr laden wir Sie herzlich ein, im Rahmen einer musikalischen Andacht des Todes Christi zu gedenken. Zu hören sein wird die Johannespassion von Heinrich Schütz (1585-1672), ein frühbarockes Werk im A-cappella-Stil. Die Chorpartien singen Mitglieder der Kantorei, die Soloteile übernehmen der Tenor Aleksandr Bukreev, Evangelist, und der Bariton Maximilian Maurer, Jesus.

Weiterführende Informationen:  
Anna-Magdalena Bukreev

### Herzliche Einladung an alle singbegeisterten Kinder

In Anknüpfung an das letztjährige Adventsmusical laden Diplom-Religionspädagogin Evelyn Krähe und Dekanatskantorin Anna-Magdalena Bukreev wieder herzlich ein zum Mitsingen bei den Kindermusicals in den Familiengottesdiensten am 14. März und 16. Mai um 10 Uhr. Probenstermine sind jeweils die Freitag- und Samstagmorgens an den zwei bis drei vorherigen Wochenenden.

Weitere Infos:  
anna-magdalena.bukreev@elkb.de,  
Tel.: 0152 53644489;  
evelyn.kraehe@elkb.de, Tel.: 4701577

### Kindergruppe Kirchenkids

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) für Kinder von 6 - 11 Jahren im Martin-Schalling-Haus. Wir basteln, kochen, backen, feiern, spielen, machen Ausflüge und vieles mehr. Leitung: Evelyn Krähe und Team

Donnerstags, 16.30 – 18.00 Uhr

Die Treffen können nur dann stattfinden, wenn es die aktuell geltenden Corona-Einschränkungen zulassen.

Wichtig! Anmeldung für neue Kinder:  
Evelyn.Kraehe@elkb.de oder 0961/39898692

### Gottesdienst für kleine Leute

Für alle Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern u. Freunden. Im Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Str. 19

So., 21.03.2021, 16.00 Uhr  
**„Gottes Liebe ist wie die Sonne“**

Ostermontag, 05.04.2021  
**Osterspaziergang – „Jesus ist  
auferstanden, Halleluja“**  
Zeit und Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

### Familiengottesdienst

So., 14.03.2021, 10.00 Uhr  
**Familiengottesdienst an Lätare mit  
Kindermusical in St. Michael**

So., 04.04.2021, 10.00 Uhr  
**Familiengottesdienst an Lätare  
in St. Michael**

Do., 13.05.2021, 10.30 Uhr  
**Familiengottesdienst an Christi  
Himmelfahrt auf der Reglersruh**

So., 16.05.2021, 10.00 Uhr  
**Familiengottesdienst mit  
Kindermusical in St. Michael**

Mo., 24.05.2021, 10.00 Uhr  
**Familiengottesdienst an Pfingst-  
montag auf der Strobelhütte**

### Dekanatsfrauen- abend in Floß

Wir laden herzlich ein zum Dekanatsfrauenabend „Frauen im Simultaneum“ am Freitag, 19. März, um 19.00 Uhr in die evang. Kirche nach Floß. Nach einer kurzen Andacht hören wir Wissenswertes über die Bedeutung des Simultaneums und über die Floßer Kirche, die 2021 Simultankirche des Jahres ist. Der Abend wird zusammen mit dem evang. Frauenbund Floß gestaltet.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte den Plakaten und Flyern, der Dekanatshomepage oder der Zeitung.



## Termine

## Eine besondere Bastelidee für Ostern

Für unsere geplanten Weihnachtsgottesdienste im Freien hatte uns unser früherer Kirchenvorstand Otto Schindler eine große Anzahl von Baumscheiben als Platzhalter zur Verfügung gestellt. Wir denken noch immer mit Bedauern daran, dass diese Gottesdienste mit all ihren Reizen Corona-bedingt abgesagt werden mussten.

Wie wäre es, wenn wir die ausgefallene Weihnachtsfreude in eine Osterfreude umwandeln würden?

Kreative Geister sehen bei der Vorstellung von vielen verlassenen Baumscheiben gleich eine Reihe von Auferstehungsmöglichkeiten vor Augen. Zur Anregung fügen wir verschiedene Ideen zur Verwandlung bei. Wir würden uns freuen, wenn Otto Schindler das Herz im Leibe lacht bei dem Gedanken, in wie viele Osterfeiern er mit seinen Baumscheiben helle Freude bringen konnte!

Großer Dank an ihn für die Mühe, die er sich so kurz vor Weihnachten für die Gemeinde gegeben hat, und die nun zu Ostern Früchte tragen soll!

In St. Michael steht ab Anfang März täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Kirche ein Korb mit Baumscheiben zum Mitnehmen bereit, in Kreuz Christi jeweils nach den dortigen Gottesdiensten.

### Ein Herz zur Jahreslosung und ein Osternest aus Baumscheiben

#### Was du alles brauchst:

Baumscheibe (die kannst du dir in der Michaelskirche oder im Pfarramt St. Michael abholen), Hammer, Nägel (für das Herz ca. 3 cm lang, für das Osternest ca. 6 cm lang), Bleistift, Filzstift, Wolle für das Herz, Bast oder dünne Zweige für das Osternest, Herzvorlage (gibt es im Internet) und dann geht's los ...



#### Herz



#### Schritt 1:

Zeichne mithilfe der Schablone ein Herz auf die Baumscheibe.



#### Schritt 2:

Schreibe den Bibelvers zur Jahreslosung („Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“) entweder in das Herz oder um das Herz herum.

#### Schritt 3:

Klopfe mit dem Hammer Nägel an deiner vorgezeichneten Linie ins Holz (ca. alle 2 cm).

#### Schritt 4:

Knote die Wolle an einen der Nägel und fange an, die Wolle um die Nägel zu flechten. Wenn du 3-4 Runden die Wolle abwechselnd um die Nägel geflochten hast, kannst du die Wolle wieder an einem Nagel festknoten und bist fertig.

Oder du spannst die Wolle auch noch kreuz und quer über die Mitte des Herzes. Wenn dir die Nägel noch zu weit aus dem Holz stehen, kannst du sie noch weiter ins Holz schlagen.

#### Osternest



#### Schritt 1:

Klopfe die langen Nägel mithilfe des Hammers am Rand entlang ins Holz. Achte darauf, dass du nicht in die Rinde hämmerst, die geht sonst kaputt.

#### Schritt 2:

Jetzt kannst du mit dem Flechten beginnen, damit das Osternest einen hohen stabilen Rand bekommt, musst du viele Runden abwechselnd flechten. Kleiner Tipp: Nimm Äste, dann ist der Rand stabil und das Nest ist schnell fertig.



#### Schritt 3:

Dein Osternest ist fertig! Jetzt fehlt nur noch Deko und Schoko. Fülle das Nest mit trockenem Moos, Heu oder Ostergras und lege Ostereier und Hasen hinein.

#### Weiterführende Informationen:

Text oben: Sybille Wagner  
Text unten: Evelyn Krähe  
Bilder: Evelyn Krähe

## Weitere Anregungen:



Weiterführende Informationen:  
Idee und Fotos: Sabine Buchberger

## Religionspädagogik

Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit an der Evangelischen Hochschule Nürnberg.

Die Bewerbungszeit für den Studiengang gilt vom 1. Mai bis 15. Juli.

Belanglos?

SINN-  
ERFÜLLEND!

Verstaubt?

WEIT-  
SICHTIG!

Unsicher?

GLAUBENS-  
STARK!

Einsam?

AUF-  
GEHOBEN!

### DIE RICHTIGE WAHL

Den richtigen Beruf für sich zu finden ist ein wichtiger Schritt im Leben. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Ausführliche Informationen und die Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Zielen helfen, eine gute Wahl zu treffen.

Sie wünschen sich einen Beruf, ...

- der die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet?
- der Sinn vermittelt bei dem, was Sie tun?
- in dem Sie mit unterschiedlichen Menschen jeden Alters arbeiten können?
- in dem Sie im Team arbeiten?
- der täglich neue Herausforderungen für Sie bereithält?
- der den Glauben bunt und lebendig werden lässt?
- der für Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit steht?

Dann sind Sie als angehende Religionspädagogin oder angehender Religionspädagoge genau richtig bei uns! Berufe an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft wie der Beruf der Religionspädagogin und des Religionspädagogen haben da einiges zu bieten. Fast allen ist gemeinsam: Man hat viel mit Menschen zu tun - mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Es stecken persönliche Überzeugungen dahinter, Werte und Glaube.

Das Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten ist vielfältig. Religionspädagoginnen und -pädagogen sind in vielen Berufsfeldern gefragt, die Berufsaussichten für die kommenden Jahre sind sehr gut. Schwerpunktartig sind Religionspädagoginnen und -pädagogen, die den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben, im Religionsunterricht tätig, aber auch in der Kirchlichen Bildungsarbeit.



[www.religionspaedagogik-in-bayern.de](http://www.religionspaedagogik-in-bayern.de)

[www.facebook.com/evangelischlutherischekircheinbayern](https://www.facebook.com/evangelischlutherischekircheinbayern)

[www.instagram.com/bayernevanglisch](https://www.instagram.com/bayernevanglisch) | #wasrelpaedssomachen

Hilfe, Rat und Gespräche

jederzeit unter 0961 470 1577

oder bei der Telefonseelsorge:

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Selbsthilfe Kontaktstelle

Eine Übersicht über Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter [www.seko-nopf.de](http://www.seko-nopf.de)

# Wir sind für Sie da!

## Pfarramt | Pfarrteam | Gemeindezentren

Pfarramt St. Michael (Pfarramtssekretärin Karin Hannes) Tel. 470 15 77  
Termine können nach telefonischer Absprache vereinbart werden. Fax 73 49  
Email: pfarramt.stmichael.weiden@elkb.de

Sprengel II: ab 01.04.2021 vakant

Pfarrerin Stefanie Endroweit, Hans-Sachs-Str. 23 Tel. 470 70 81  
Pfarrerin Edith Lang, Dr.-Helene-Hoffmann-Str. 13 (auch Altenheimseelsorge) Tel. 470 466 04  
Dekan Thomas Guba, Pfarrplatz 6 Tel. 470 19 77  
Kantorin Anna-Magdalena Bukreev 0152 536 444 89  
Dipl. Religionspädagogin Evelyn Krähe, Bgm.-Prechtl-Str. 46 Tel. 39 89 86 92  
Klinikseelsorge: Sabine Dachauer Tel. 30 31 29 41  
Klinikseelsorge: Pfarrer Dominic Naujoks (Pfarramt St. Markus) Tel. 321 43  
Mesner Christian Stahl (auch zuständig für Turmführungen) 0170 231 69 56  
Haus der Gemeinde, Wolframstr. 2:  
Vermietung – Frau Holl (Verwaltungsstelle) Tel. 470 49 10  
Hausmeister Fa. Voit Tel. 63 45 44 0  
Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Str. 19  
Kirche Kreuz Christi, Stockerhutweg 37  
Tobias-Clausnitzer-Haus, Storchenweg 14

## Kindergärten

Kindergarten Kreuz Christi, Stockerhutweg 37 Fax 4 70 79 94 Tel. 2 23 57  
Kinderhort Kreuz Christi, Stockerhutweg 9-11 Tel. 634 31 99  
Kindergarten St. Michael, Friedrich-Ebert-Str. 1a Fax 3 81 42 92 Tel. 3 13 50

## Diakonische Einrichtungen

Diakonisches Werk, Sebastianstr. 18, [www.diakonieweiden.de](http://www.diakonieweiden.de) Tel. 389 310  
Mo.- Do. 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr  
Beratungsgespräche auch nach telefonischer Vereinbarung.

Sindersberger Altenheim, Friedrich-Ebert-Str. 8 Tel. 3 916 180  
St. Michael Zentrum, Leimbergerstr. 44 Tel. 634 930

Arbeitsförderungszentrum des Diakonischen Werkes

Beratung im Arbeits- und Sozialrecht: Mo. – Do. 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr  
KASA Kirchliche allgemeine Sozialberatung Tel. 389 31 16 oder 389 31 14

Frauenhaus Weiden Tel. 389 31 70  
Möbel- und Textil-Werkhof, Obere Bauscherstr. 21 Tel. 2 10 24  
Telefonseelsorge Nordoberpfalz (kostenfrei) Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Spendenkonto: IBAN DE72 7539 0000 0000 0658 70 – BIC: GENODEF1WEV

 /weidenstmichael

[www.weiden-stmichael.de](http://www.weiden-stmichael.de)